

NORBERTS RUNDBRIEF II

NACH LAENGERER ZEIT DES REISENS WERDE ICH NUN ENDLICH WIEDER AUF POSTEN IN PAUSA GEHEN. DIE REGENZEIT MIT ZERSTOERTEN STRASSEN UND PAUSINOS, DIE IN DIE HAUPTSTADT LIMA FLUECHTEN GEHT ZUENDE. EIN ARBEITEN IN DEN ANDEN IST WIEDER MOEGLICH.

IM JANUAR HABE ICH AN EINER KONFERENZ IN BRASILIEN TEILGENOMMEN. 90 DEUTSCHE PRIESTER , DIE IN GANZ LATEINAMERIKA ARBEITEN HABEN SEHR INTERESSANT UEBER IHRE ERFAHRUNGEN BERICHTET. NATUERLICH HABE ICH DIESE REISE AUSGENUTZT, UM DEN ZUCKERHUT UND ANDERE ECKEN BRASILIENS KENNENZULERNEN. DIESES LAND IST SEHR VERSCHIEDEN IM VERGLEICH ZU PERU, ABER INNERHALB BRASILIENS GIEBT ES SO VIELE VERSCHIEDENE LANDSCHAFTS- UND MENSCHENTYPEN, -UNVORSTELLBAR-I DANN WAR ICH ABER AUCH FROH WIEDER IN LIMA ZU SEIN, WO UNTERDESSEN DER SOMMER BEGONNEN HATTE. EIN BESUCH DIE KUESTE HOCH IN TRUJILLO, SILBERNES PRIESTERJUBILEUM EINES FREUNDES IN CHICLAYO UND DANN EINE STIPPVISITE IN MEINER FREISEMESTERSTADT CAJAMARCA. VIELE GUTE FREUNDE, NEUIGKEITEN UND AUCH EIN WENIG ZEIT ZUM BADEN IM PAZIFIK. AUF LETZTERE WEISE HABE ICH MIR DANN EINE MITTELOHRENTZUENDUNG ZUGEZOGEN, DIE MICH EINE WOCHEN LAENGER IN LIMA GEHALTEN HAT.

ABER JETZT IST ES SO WEIT - DIE LEUCHTSTOFFLAMPEN UND DIE VIELEN ANDEREN SACHEN, DIE WIR IN DER GEMEINDE BRAUCHEN SIND EINGEKauft UND MIT DEM BUS NACH PAUSA GESCHICKT. MORGEN FAHRE ICH ZU MEINEM BISCHOF NACH CHALA, DER MIR EIN AUTO BIS OSTERN LEIHT. MIT DEM GEHT ES DANN DIE BERGE HOCH. HOFFENTLICH HAT DER REGEN SOWEIT NACHGELASSEN, DASS WIR DIE FLUESSE OHNE SCHWIERIGKEITEN PASSIEREN KOENNEN. DANN WERDE ICH ERST EINMAL BIS OSTERN IN PAUSA DIE BERGE UNSICHER MACHEN. IN DIESER ZEIT BIN ICH BIS ZUM 28. APRIL NICHT PER MAIL ERREICHBAR !!!!!!!

UNSER GROSSES PROBLEM FUER DIE ZUKUNFT IN PAUSA SIND DIE LANGEN WEGE. OHNE AUTO SIND WIR AUFGESCHMISSEN. DESHALB HABE ICH MIT MEINEM PARTNER ELISEO BEI ADVENIAT EIN AUTO BEANTRAG. HOFFENTLICH IST ES MOEGLICH AUF DIESEM WEGE ZU EINEM FAHRZEUG ZU KOMMEN, DASS DIE BESUCHE IN DOERFERN WIE CORCULLA ODER OYOLO EINFACHER MACHT.

ICH FREUE MICH JETZT SEHR AUF DIE ARBEIT UND DIE BEGEGNUNG MIT DEN MENSCHEN. EUCH WUENSCHTE ICH EINE GUTE FASTENZEIT UND EIN OSTERFEST MIT VIEL AUFERSTEHUNGSHOFFNUNG FUER EUCH PERSOENLICH UND DIE MENSCHEN AN EURER SEITE.

BIS DANN

EUER NORBERT NIKOLAI



GRILLFETE ESBORN 2000

Am Samstag, dem 17. 6. 2000 war es wieder soweit, es ging zur Grillfete nach Esborn. Treffpunkt war wie immer der Kirmesplatz an der Castroper Str.

Erstmals mussten wir ohne unseren Vereinsbus auskommen (den wir verkauft haben). So fuhren unsere Rollstuhlfahrerinnen mit dem Behindertentaxi der Arbeiterwohlfahrt gen Esborn. Dieses traf auch pünktlich am Treff ein. So warteten wir, wie fast immer, nur noch auf Frau Präsidentin mit Anhang. Relativ pünktlich setzte sich dann der IBF - Konvoi in Bewegung. Über die A43 ging es dann zur Jugendherberge in Wetter - Esborn.

Dort hatte unsere Vorhut Tina und Alfons bereits Tische und Bänke aufgestellt. Empfangen wurde wir auch von dem "Rentnerehepaar" Brincker, das im letzten Jahr die Leitung der Jugendherberge abgegeben hat.

Der Kaffee war schon gekocht, so dass sofort das warme Nass genossen werden konnte. Kurze Zeit später wurde dann auch der Grill angeworfen und es dauerte nicht lange bis die ersten Bratwürstchen braun waren. Außerdem gab es noch Koteletts und Bauchfleisch.

Die neuen Herbergseltern hatten uns eine neue Grillwiese zugewiesen, die ehemalige Pferdekoppel. Dieses Plätzchen fand allgemein Zustimmung, da man sich aussuchen konnte ob man in der Sonne braten wollte, im Halbschatten sitzen wollte oder ganz im Schatten sein Gegrilltes genießen wollte.

Gegen 18 Uhr begann langsam der Aufbruch, Einige gerieten schon in Panik, das sie Angst hatten, das um 20.45 Uhr beginnende Fußballspiel DEUTSCHLAND - England (wie war denn gleich noch mal das Endergebnis?) zu verpassen. Aber es klappte alles Reibungslos, so das wohl jeder rechtzeitig zu Hause war.

Zum Wetter: strahlend blauer Himmel, angenehme Temperaturen,

KEINE REGENSCHAUER (IBF-GRILLNACHMITTAGS-UNÜBLICH!!!)

Schade nur, das sich angemeldete Teilnehmer an dieser Veranstaltung, einfach Unentschuldigt nicht blicken ließen, was eine gute Planung (DANKE VORSTAND) leicht zunichte machen kann. Aber soweit denken einige wohl nicht.

Peter Weitze

1 AUSFLUG - 3 ANSICHTEN

Die IBFler besuchen den Duisburger Zoo

Als erstes ein Dankeschön an Petrus. Als er Sonntagmorgen den Himmel öffnete um einen Blick auf die Erde zu werfen, sah er auf dem Bochumer Kirmesplatz einen Bus stehen in dem die IBFler sorgsam aus den Rollstühlen in den Bus befördert wurden. Sofort rief er seine Engel die für das Wetter zuständig waren zusammen und änderte den Wetterplan für den mit Regen angesagten Sonntag. Ich denke, alle Teilnehmer dankten es ihm mit guten Gedanken.

Es klappte auch alles andere vorzüglich. Dank unserer liebevollen Helfer wurde der Tag für uns zu einem schönen Erlebnis. Wer die Delfinshow noch nicht gesehen hatte sowie ich, war ziemlich begeistert.

Auch das Mittagessen mit dem „Eisigen Nachtisch“ ließ nicht zu wünschen übrig. Ebenso war der Nachmittagskaffee mit Waffeln, heißen Kirschen und Sahne ein Genuss. Alles in allem war es ein wunderschöner Tag.

Für dieses alle, möchte ich ganz besonders unserem Heinz, Thomas, Jörg, Mariechen und allen die noch geholfen haben diesen Tag für uns so schön zu Gestalten und erleben zu lassen meinen ganz herzlichen Dank aussprechen. Ich denke alle, die Eure Hilfe brauchten schließen sich an.

Bleibt so wie Ihr seid.

Eure Ulla

Der Ausflug in den Duisburger Zoo

Ein Bericht von den IBF - Youngstern

Wir sind cirka 9.30 Uhr vom Kirmesplatz der Castroperstraße los gefahren. Als wir nach 1 Stunde endlich angekommen waren, sind wir zum Zoo-Eingang gegangen. Dort haben wir die Wal- und Delphinshow besucht. In der Delphinshow haben die Delphine viele Attraktionen vorgeführt, eine davon war, das ein Mädchen aus dem Publikum ausgesucht wurde und von den Delphinen in einem Boot gezogen wurde.

Dann gingen wir zum Haupteingang des Zoos um dort im Restaurant Mittag zu essen. Als Speise gab es Wienerschnitzel mit Pommes und Gemüse. Eis gab es zum Nachtisch. Danach haben wir viele Tiere beobachtet z. B eine kleine Robbe, die erst 4 Monate alt war. Ihr Name war Enzo. Wir haben auch Tiger, Giraffen, Elefanten, Waschbären, Schildkröten und noch viele andere Tiere zu Gesicht bekommen. Schön fanden wir auch den Spielplatz und den Chinesischen Garten.

Zum Nachmittag sind wir noch einmal in das Restaurant.

Es gab heiße Kirschen mit Sahne und Waffeln. Danach gingen wir langsam zum Bus. Auf dem Weg haben wir noch in einem Souvenir-Geschäft vorbei geschaut. Dort gab es viele Kuschtiere, Mobiles und noch schöne andere Dinge. Als wir im Bus saßen waren wir alle geschafft. Manche haben geschlafen.

Das war der Ausflug vom I. B. F .

Katharina,
André,
Svenja
Stefanie

Der alljährliche Tagesausflug...

fand dieses Jahr am Sonntag den 3.9. statt. Die Tage vorher hat es nur geregnet und wir hatten alle schon die Regenjacken und Schirme heraus gesucht. Aber wie Ulla schon immer sagte: Wenn Engel reisen Die einzigen Tropfen die wir abbekamen fielen auf dem Weg zurück zum Bus.

Die Abfahrt verlief problemlos, es waren alle pünktlich und wir konnten genau um 9.30 Uhr los fahren. Der Fahrer fuhr den Nebeneingang an, so das es für alle Rollstuhlschieber die ganzen Kräfte zu sammeln und den steilen Berg hoch zu schieben. Nach dem Heinz die Eintrittskarten geholt hat, konnten wir uns in den Park stürzen. Weil Thomas und Heinz dann erst mal zu Restaurant auf der anderen Seite des Parks mussten, standen ein paar von uns erst mal so rum. Die Delphinschau die wir uns mit den Kindern ansehen wollten fing erst um 11.30 Uhr an. Dafür fing gerade die Walschau an und wir sind da hinein gegangen. Als Thomas zurück kam, wunderte er sich wo denn alle sind. Er hörte aber die Lautsprecherstimme und dachte sich das wir darin sind.

Als nächstes gingen wir dann zu den Delphinen. Die Schau war sehr gut und einige Leute die sich ganz nach unten gesetzt hatten bekamen eine kostenlose Dusche. Um 13.00 Uhr sollten wir zum Essen im Restaurant sein, wo wir auch alle pünktlich eintrafen. Ob wohl alle hungrig waren? Es gab das üblich Schnitzel mit Pommes und Gemüse. Und als Nachtisch gab es ein leckeres Eis.

Dann wurden wir wieder in den Zoo geschickt. Bei den Seelöwen mußten wir der Kinder wegen halten, da bald Fütterungszeit war. Die kurze Zeit nutzten die Kinder für einen Spielplatzbesuch. Bei der Fütterung wurde ich irgendwie mit einem Seelöwen verwechselt. Die Tierpflegerin warf den Fisch mit so viel Schwung durch das Gehege, so das ich auf der anderen Seite eine Fisch auf die Schulter bekam. Ich gab André den Fisch so das er ihn zurück ins Becken werfen konnte.

Damit endete ein schöner Tag. Wir mussten nur noch zurück fahren. Fast hätten wir auch pünktlich zurück fahren können, aber die 1. Vorsitzende und ein Vorstandsmitglied mussten noch einkaufen und kamen dadurch 2 Minuten zu spät. Oder waren die anderen überpünktlich?

Angelika